

Pressemitteilung Sanierung Bühnen Köln

Monatsbericht März dokumentiert Verstetigung der Prozesse, Bühnen ordnen die Versicherungsstruktur des Projekts neu

Köln, 25.04.2017

Streitberger: Kostenansatz im Monatsbericht ist stark abhängig von Prognose der Bauzeit

Der Bericht des Projektsteuerers für den März 2017 zeigt marginale Veränderungen bei den Kosten, während die Risiken unverändert bleiben. Neben der Mängelbeseitigung und der möglichst weitgehenden Fertigstellung der Bühnentechnik liegt der Fokus auf den Planungsprozessen für die Haustechnik. Die kritischen Punkte in diesem Bereich werden die für den Sommer angekündigte Prognose für Termine und Kosten entscheidend beeinflussen. Der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger unterstreicht, dass diese Prognosen voraussichtlich weitreichende Folgen haben werden: „Der Planungshorizont des aktuellen Monatsberichts reicht – wie immer schon in den Monatsberichten seit Herbst 2015 – bis zum 30. Juni 2018. Wenn unsere gegenwärtigen Auswertungen im Sommer abgeschlossen sein werden, steht zu erwarten, dass sich die Situation anders darstellen wird“, erläutert Streitberger.

Der Anteil der noch nicht bearbeiteten Firmengespräche sank im März um fünf Prozent auf 38 Prozent. Rund ein Drittel der Firmengespräche sind bereits abgeschlossen, 29 Prozent befinden sich in der konkreten Bearbeitung.

Eine weitgehende Umstrukturierung haben die Bühnen bei der Haftpflichtversicherung des Projekts vollzogen. Während die Bühnen als Bauherr im Rahmen des Kommunalen Schadensausgleichs versichert sind, greifen die beteiligten Firmen auf ihre individuell abgeschlossene Haftpflichtversicherung im Schadensfall zurück.